



BURG/SCHLOSS WALDMANNSHOFEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Main-Tauber-Kreis](#) | [Creglingen, OT Waldmannshofen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Es ist zwar ein Schloss, aber in ihm steckt noch viel Burg. Markantester und ungewöhnlichster Teil ist der abseits stehende Hauptturm. Er ist mittels Gang vom Wohntrakt erreichbar. Welcher Funktion er diente ist bislang noch nicht erforscht.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°32'03.1" N, 10°04'02.2" E](#)
Höhe: 320 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Feuerwehrmuseum Schloss Waldmannshofen e. V. | Torstraße 2 | D-97993 Creglingen
Tel: +49 07931 2677 | E-Mail: schnirch@feuerwehrmuseum-schloss-waldmannshofen.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A 7 die Ausfahrt 106 (Uffenheim-Langensteinach) nehmen. In Langensteinach nach Simmershofen und weiter über Auernhofen, hier in Richtung Aub (Bayern) abbiegen. Auf dieser Strecke gelangt man direkt nach Waldmannshofen. Das Schloss "Feuerwehrmuseum" ist ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

April - Oktober

Samstag: von 14:00 - 17:00 Uhr

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 4,00 EUR

Ermäßigt: 2,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



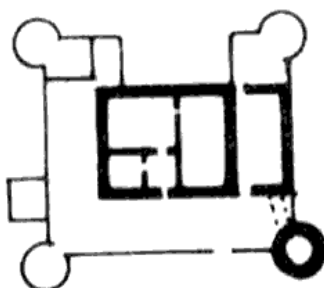
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1140	Erstmalige Erwähnung der Herren von Waldmannshofen.
ca. Mitte 13. Jh.	Die Schenken von Limpurg tauchen als Besitzer von Waldmannshofen auf; ihnen folgt das Haus Hohenlohe und nach weiterem Besitzerwechsel die Ritte von Rosenberg.
1523	Bei der Strafexpedition des Schwäbischen Bundes gegen fränkische Raubritterburgen wird auch Waldmannshofen durch Jörg Truchsess von Waldburg zerstört. Es gehörte damals dem Ritter Kunz von Rosenberg.
1632	Nach dem Aussterben der Ritter von Rosenberg erbt der Generalfeldmarschall von Hatzfeld die Burg. Er lässt sie in den heutigen Renaissanceformen erneuern.
Ende 19. Jh.	Das von der Familie von Hatzfeld nicht mehr bewohnte Schloss gerät in Verfall. Es dient lediglich noch als Remise, Speicher und Scheuer.
1956	Nach dem Erwerb durch die Gemeinde Waldmannshofen, jetzt Stadt Creglingen, wird mit umfangreichen Restaurierungsarbeiten begonnen und das bekannte Feuerwehrmuseum Schloss Waldmannshofen eingerichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Gradmann, Wilhelm - Burgen und Schlösser in Hohenlohe | Stuttgart, 1982

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.feuerwehrmuseum-schloss-waldmannshofen.de

Webseite des Feuerwehrmuseum Schloss Waldmannshofen.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[10.04.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

